

In Kooperation mit:

Pressemitteilung

## Verbotene „Carmen“ im Live-Stream

### Drei Nachwuchstalente des Dirigentenforums dirigieren die Dortmunder Philharmoniker

**Bonn/Dortmund, 11.5.2021. Am Dienstag, 18. Mai, dirigieren drei Stipendiaten des Dirigentenforums die Dortmunder Philharmoniker im Live-Stream aus dem Konzerthaus Dortmund. Auf dem Programm steht um 19 Uhr Rodion Shchedrins „Carmen-Suite“, die von der sowjetischen Kulturpolitik 1967 verboten wurde. Der Generalmusikdirektor der Dortmunder Philharmoniker, Gabriel Feltz, studiert das Werk mit den Nachwuchsdirigenten als Künstlerischer Leiter eines Dirigierkurses ein.**

Das Dirigentenforum des Deutschen Musikrats ist in dieser Saison bereits zum vierten Mal zu Gast bei den Dortmunder Philharmonikern, die damit die Nachwuchsförderung in einer aktuell schwierigen Lage besonders unterstützen. Bedingt durch die Pandemie erhalten Dirigentinnen und Dirigenten zurzeit wenig Gelegenheiten, mit ihrem „Instrument“ – dem Orchester – zu proben und zu konzertieren.

Zu den drei ausgewählten Stipendiaten des Dirigentenforums gehören: [Chanmin Chung](#) (2. Kapellmeister am Theater Erfurt), [Artem Lonhinov](#) (Student an der HfMT München) und [Harutyun Muradyan](#) (Student an der RSH Düsseldorf). Sie proben vom 16. bis 18. Mai 2021 mit den Dortmunder Philharmonikern und Generalmusikdirektor Gabriel Feltz, der Kurs schließt am 18. Mai um 19 Uhr mit dem Konzert im Live-Stream.

Gabriel Feltz selbst ist Alumnus des Dirigentenforums und Preisträger des Deutschen Dirigentenpreises 1999. Über die Kooperation sagt Gabriel Feltz: „Heute ist es für jungen Kolleginnen und Kollegen besonders schwierig, ein Orchester zu finden, um die eigenen Qualifikationen zu vertiefen und die eigene Karriere voranzutreiben. Wir hier in Dortmund wollen alles tun, um dem dirigistischen Nachwuchs in Deutschland zu helfen und ich hoffe auch, dass wir in den nächsten Jahren weiterhin dem Dirigentenforum mit unserem exzellenten Orchester zur Verfügung stehen.“

Der Komponist Rodion Shchedrin erfüllte mit seiner Ballettmusik zu „Carmen“ seiner Frau, der Primaballerina Maya Plissezkaja, einen langgehegten Traum, nämlich die Rolle dieser berühmten Verführerin auf der Bühne des Moskauer Bolschoi-Theaters zu tanzen. Für die sowjetische Kulturpolitik war das jedoch zu viel der Erotik, weshalb das Stück nach der Uraufführung 1967 verboten wurde, und auch die musikalischen Modernisierungen des Komponisten fielen anfänglich durch. Doch trotz der anfänglichen Skandale wurde die Carmen-Suite schon kurz darauf zum internationalen Hit und ist heute Shchedrins bekanntestes Stück.

Der Livestream findet am 18. Mai 2021, um 19 Uhr statt und ist unter [www.theaterdo.de/digital](http://www.theaterdo.de/digital) bis zum Folgetag um 23:59 Uhr abrufbar.

### Weitere Informationen:

#### **Dirigentenforum**

Das [Dirigentenforum](#) ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigistischen Spitzennachwuchs in Deutschland. In den Sparten Orchesterdirigieren und Chordirigieren werden durch Meisterkurse junge Talente gefördert und die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit renommierten Dirigentenpersönlichkeiten ermöglicht. Die Stipendiaten des Dirigentenforums durchlaufen ein umfangreiches Arbeitsprogramm mit professionellen Orchestern und Chören. Die Vermittlung von Assistenzen, Förderkonzerten, Preisen und Stipendien ist weiterer Bestandteil der Förderung. Das Dirigentenforum richtet außerdem den Deutschen Dirigentenpreis in Köln und den Deutschen Chordirigentenpreis in Berlin aus.

#### **Deutscher Musikrat**

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutscher Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

#### **Kontakt:**

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Eva Pegel – Projektleitung Dirigentenforum**

Tel.: 0228 – 2091 142, [pegel@musikrat.de](mailto:pegel@musikrat.de)

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Dr. Anke Steinbeck – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 – 2091 165, [steinbeck@musikrat.de](mailto:steinbeck@musikrat.de)

Dortmunder Philharmoniker

**Alexander Kalouti, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0231 – 50 22524, [akalouti@theaterdo.de](mailto:akalouti@theaterdo.de)